

Niederschrift

über die 50. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 17.07.2013
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:50 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	2. Bürgermeister	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Rauch, Martina	Schriftführerin	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamt	anwesend

Herr Bürgermeister Dorsch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Herr Maier und Herr Stoßberger haben sich entschuldigt. Er teilt mit, dass sich auch die Pressevertreter für heute entschuldigt haben.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Dürnberger Maximilian und Kornelia; Ammerstr. 3; Bauantrag; Einbau von 2 Dachgauben/Neubau eines Carports“ zu erweitern (unter neuen TOP 11).

Beschluss Nr. 546

Der Gemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)
3. Günther Scheybal, Alpenstr. 4
Bauantrag; Anbau an bestehendes Einfamilienhaus (Flur Nr. 125/5)
4. Claudia Schelle, Hauptstr. 53;
Bauantrag; Errichtung einer Winkelstützmauer am best. Wohnhaus
Pröbstelsberg 2, Flur Nr. 25/3
5. Martin Hett; Barbaraweg 12;
Antrag auf Vorbescheid zum Anbau einer unterkellerten Doppelgarage
an bestehende Doppelgarage (Flur Nr. 110/37)
6. Thomas Windschiegel, Blumenstr. 49
Bauantrag: Dachgeschoßanbau, Wohnflächenerweiterung
Flur Nr. 140/9
7. Christian Baumann, Hauptstr. 21
Bauantrag: Neubau einer Doppelgarage,
sowie Abbruch des best. Nebengebäudes, Flur Nr. 132/6
8. Rauch Werner; Kirchweg 2
Bauantrag; Anbei eines Heizraumes mit Wintergarten und Dachterrasse
9. Susanne Wild, Hauptstr. 48
Dachgeschossumbau (Bauvorhaben 2009);
Tektur zum Einbau einer Schleppgaube
10. Wiedemann Georg, Bahnhofstr. 39
Neubau eines Milchviehstalls mit Melkroboter

11. Dürnberger Maximilian und Kornelia; Ammerstr. 3
Bauantrag; Einbau von 2 Dachgauben/Neubau eines Carports
12. Raumschale Wallfahrtskirche
Staatl. Bauamt;
Antrag auf Erlaubnis nach Art. 56 Denkmalschutzgesetz (DSchG)
13. Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP);
Anhörung zu den Änderungen des LEP Entwurfs
14. Straßenbeleuchtung:
Pauschalierter Leuchtmitteltausch
Vertragsabschluss
15. Primus-Koch-Grundschule
Vergabe Schulmöblierung
16. Friedhof
Entwicklung einer zusätzlichen Urnenbestattungsmöglichkeit
17. Hochwasserhilfe 2013
Initiative Bayerischer Gemeindetag
18. Bekanntgaben

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung 24.04. und 15.05.2013

Beschluss Nr. 547

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.04. und 15.05.2013.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)

Herr Bürgermeister Dorsch verliest die dem Protokoll als Anlage 1 beigefügten Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 3

**Günther Scheybal, Alpenstr. 4
Bauantrag; Anbau an bestehendes Einfamilienhaus (Flur Nr. 125/5)**

Sachverhalt

Herr Scheybal beabsichtigt das bestehende Wohnhaus in der Alpenstr. 4 durch einen Anbau zu vergrößern. Dieser Anbau soll in Form eines verlängerten Dachstuhls des Haupthauses ausgeführt werden, welcher einen Teil der Garage überspannen soll. Dadurch wird zusätzlicher Wohnraum von 14,52 m² entstehen. Die Abstandsfläche zum Nachbargrundstück beträgt 3,20 Meter.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Beschluss Nr. 548

Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen für dieses Vorhaben zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 4**Claudia Schelle, Hauptstr. 53;
Bauantrag; Errichtung einer Winkelstützmauer am best. Wohnhaus
Pröbstelsberg 2, Flur Nr. 25/3****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet von der Ortsbesichtigung im Rahmen der Bauausschusssitzung. Für die Gemeinderatssitzung wurde auf Wunsch des Bauausschusses die nun geänderte Planung vorgelegt.

Frau Schelle beabsichtigt die Errichtung einer Stützmauer am bestehenden Wohnhaus. Das Grundstück liegt im Außenbereich. Die Mauer soll entlang der gesamten Grundstücksgrenze zur Bergstraße hin errichtet werden. Das Grundstück soll aufgefüllt werden und die Gartenebene dadurch leicht erhöht werden, um einen teilweisen Sichtschutz zur Straße hin zu erreichen. Die Mauer soll aus einzelnen Stützelementen aus Naturstein bestehen. Die Stützwand wird gleichmäßig fortgeführt und soll bepflanzt werden. Die Mauer soll um 0,5 Meter von der Grabenkante zurückgesetzt sein.

Von der Oberkante Straße soll die Stützmauer maximal rund 1,20 m erreichen.

Die Errichtung einer Mauer ist im Außenbereich in jedem Falle genehmigungspflichtig. Dieser Antrag wurde im Vorfeld im Bauausschuss besprochen und nach dessen Vorstellungen abgeändert.

Beschluss Nr. 549

Da diesem Bauvorhaben keine öffentlichen Belange entgegenstehen, beschließt der Gemeinderat den Antrag befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 5**Martin Hett; Barbaraweg 12;
Antrag auf Vorbescheid zum Anbau einer unterkellerten Doppelgarage
an bestehende Doppelgarage (Flur Nr. 110/37)****Sachverhalt**

Herr Hett beabsichtigt den Bau einer unterkellerten Doppelgarage (Länge 7,5 m straßenseitig/Norden, Breite 6,5 m). Ersatzweise könne auch ein Bauwerk von 7 m breite und 6 m länge entstehen. Die Höhe soll auf der Straßenseite ca. 2,5 m betragen, auf der Südseite wegen der Hanglage ca. 5,3 m. Das Bauamt empfiehlt, die Breite der geplanten Garage der bestehenden Garage anzupassen. Das Gleiche soll für die Dachform und die daraus resultierende Höhenentwicklung gelten. Daraus ergebe sich eine Breite von 6 Metern.

Nach § 3 Abs. 2 der gemeindlichen Satzung über die Herstellung von Stellplätzen muss zwischen Garagen und öffentlicher Verkehrsfläche Zu- und Abfahrten von mindesten 3 m Länge

vorhanden sein. Diese Forderung wird in diesem Fall allem Anschein nach eingehalten, selbst bei einer Länge des Bauwerks von 7,5 Metern.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Beschluss Nr. 550

Der Gemeinderat beschließt diesen Antrag befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 6
Thomas Windschiegel, Blumenstr. 49
Bauantrag: Dachgeschoßanbau, Wohnflächenerweiterung
Flur Nr. 140/9

Sachverhalt

Herr Windschiegel beabsichtigt auf der Nordseite einen Dachgeschoßanbau und damit eine Wohnflächenerweiterung von rund 30 m². Zu diesem Zweck soll der derzeit bestehende Anbau abgerissen werden.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die nähere Umgebung ein.

Beschluss Nr. 551

Der Gemeinderat beschließt dieses Vorhaben positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 7
Christian Baumann, Hauptstr. 21
Bauantrag: Neubau einer Doppelgarage,
sowie Abbruch des best. Nebengebäudes, Flur Nr. 132/6

Sachverhalt

Herr Baumann möchte das bestehende Nebengebäude (ca. 15. m²) abreißen und an Stelle eine Doppelgarage errichten. Die Doppelgarage soll 51,89 m² groß werden und direkt an das Wohnhaus, als auch an die Nachbargrundstücke im westlichen und nordwestlichen Bereich angrenzen.

Es ist die Errichtung eines Giebeldachs geplant (Firsthöhe: 3,85 m), Dachneigung wie bestehender Anbau, Dachpfannen wie Anbau. Die mittlere Wandhöhe von 3 Metern wird nicht überschritten.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Der Abbruch des bestehenden Nebengebäudes ist anzeigepflichtig (Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 5 BayBO/Anzeigepflicht).

Beschluss Nr. 552

Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens richtet sich im Innenbereich unter anderem nach der umliegenden Bebauung. Da die Voraussetzungen des § 34 Baugesetzbuch offenbar eingehalten werden, befürwortet der Gemeinderat die Erteilung einer Baugenehmigung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 8

Rauch Werner; Kirchweg 2

Bauantrag; Anbei eines Heizraumes mit Wintergarten und Dachterrasse

Sachverhalt

Der Anbau soll an der Ostseite errichtet werden. Im Erdgeschoß sollen der Heizraum mit Vorraum (28,5 m²) und darüber eine Terrasse mit Wintergarten (9,5 m²) entstehen. Der ebenerdige Teil dieses Anbaus soll in Massivbauweise hergestellt werden, der daraufgesetzte Wintergarten in Holzbauweise. Der Wintergarten soll voll verglast werden.

Nachbarunterschriften liegen bis auf den in München lebenden Nachbarn (ist informiert) vor.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Beschluss Nr. 553

Der Gemeinderat beschließt dieses Bauvorhaben positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 9
Susanne Wild, Hauptstr. 48
Dachgeschossumbau (Bauvorhaben 2009);
Tektur zum Einbau einer Schleppgaube

Sachverhalt

Dieser Tekturplan enthält lediglich den Einbau einer weiteren Dachgaube in Richtung Norden.

Beschluss Nr. 554

Der Gemeinderat beschließt für diesen Antrag das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 10
Wiedemann Georg, Bahnhofstr. 39
Neubau eines Milchviehstalls mit Melkroboter

Sachverhalt

Herr Wiedemann beabsichtigt einen zusätzlichen Stall zur Milchviehhaltung zu errichten. Dieser soll die Ausmaße von 30 Metern mal 22,60 Metern haben. Geplant sind 52 Liegeplätze. Bei diesem Vorhaben handelt es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben nach § 35 BauGB.

Beschluss Nr. 555

Der Gemeinderat beschließt, dieses Bauvorhaben positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 14
Persönlich beteiligt 1 (Herr Georg Wiedemann)
einstimmig angenommen

TOP 11
Dürnberger Maximilian und Kornelia; Ammerstr. 3
Bauantrag; Einbau von 2 Dachgauben/Neubau eines Carports

Sachverhalt

Herr und Frau Dürnberger beabsichtigen in Ihr Haus in der Ammerstraße 3 zwei Dachgauben einzubauen. Diese sollen eine Breite von 3,5 Metern bzw. 2,40 Metern erhalten. Der Abstand zwischen diesen Gauben wird lt. Planung 1,10 Metern betragen. In diesem Gebiet existiert kein Bebauungsplan.

Beschluss Nr. 556

Der Gemeinderat beschließt, dieses Bauvorhaben befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 12
Raumschale Wallfahrtskirche
Staatl. Bauamt;
Antrag auf Erlaubnis nach Art. 56 Denkmalschutzgesetz (DSchG)

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 15.05.2013 beantragt das Staatliche Bauamt Weilheim die Erlaubnis nach Art. 6 und 15 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Restaurierung der Raumschale der Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“. Herr Bürgermeister Dorsch erläutert, dass nach Denkmalschutzgesetz eine Beteiligung der Gemeinde vorgesehen ist. Er umreißt kurz das Projekt und empfiehlt den Antrag zu befürworten.

Beschluss Nr. 557

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zum Antrag des Staatlichen Bauamts vom 15.05.2013 auf Erlaubnis nach Art. 6 und 15 DschG zur Raumschale der Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 13
Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP);
Anhörung zu den Änderungen des LEP Entwurfs

Sachverhalt

Herr Bürgermeister Dorsch erläutert, dass in der 1. Auslegungsphase aufgrund der erfolgten Stellungnahmen des Gemeindetags und der Regionalen Planungsstelle keine Stellungnahme der Gemeinde erfolgte.

In der nun erfolgten 2. Auslegungsphase wurde erneut von Regionaler Planungsstelle und Gemeindetag Stellung genommen.

Beschluss Nr. 558

Der Gemeinderat schließt sich der Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetags vom 27.06.2013 an.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

**Straßenbeleuchtung:
Pauschalierter Leuchtmitteltausch
Vertragsabschluss****Sachverhalt**

Der Vertrag mit den Lechwerken zum Leuchtmitteltausch in der Straßenbeleuchtung und Nassreinigung ist zum 30.04.2013 ausgelaufen.

Die Lechwerke bieten einen neuen vierjährigen Vertrag zum Leuchtmitteltausch und zur Nassreinigung an. Die Einzelpreise entsprechen denen des letzten Vertrages. Derzeit würden für den Leuchtmitteltausch 3.442,03 € netto und die Nassreinigung 646,62 € netto an Kosten pro Jahr entstehen.

Aufgrund des Vertrages werden sämtliche Leuchtmittel innerhalb der Gemeinde zu Beginn des Vertrages komplett erneuert. Damit würden sämtliche Straßenlampen wieder über die optimale Leuchtkraft zu einem möglichst geringen Energieverbrauch verfügen.

Info

Straßenbeleuchtung:

Im Jahr 2012 wurde mit der Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung (Bahnhofstraße) begonnen. Im Haushalt 2013 sind 30.000 € für den Austausch von nicht energieeffizienter Beleuchtung vorgesehen. Um in den Genuss der Rabattaktion (15 % Rabatt ab 20.000 € Auftragswert/netto, Windhundverfahren) der LEW zu kommen wurde der Auftrag für die Erneuerung von 40 Leuchten (Am Anger, Fuchshölle, Füssener Str., Kohlgrabenweg, Oberfeldstr., Pürschlingstr. und Quellenweg) an die LEW zu einem Bruttobetrag von 33.039,02 € vergeben.

Beschluss Nr. 559

Der Gemeinderat beschließt den durch Lechwerke angebotenen Vertrag zum Leuchtmitteltausch und zur Nassreinigung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

**TOP 15
Primus-Koch-Grundschule
Vergabe Schulmöblierung****Sachverhalt**

Die Schulmöbel wurden im Jahr 1969 beschafft und seitdem einmal generalüberholt. Eine Neuanschaffung ist daher unumgänglich. Für die derzeitige Schülerzahl ist die Anschaffung von 62 Doppeltischen, sechs Einzeltischen, 130 Stühle sowie 6 Lehrertische und -stühle geplant.

Durch das Lehrerkollegium unter Beteiligung der Schüler wurden verschiedene Tische und Stühle begutachtet. Es wurden vier Möbelfabrikate verglichen. Das wirtschaftlichste Angebot, ist das der Firma Hofmann GmbH in Garmisch mit der Herstellerfirma Mayr Schulmöbel GmbH. Es entspricht sämtlichen Anforderungen von Seiten Schülern und Lehrern (Tische und Stühle sind jeweils in zwei verschiedenen Grundgrößen erhältlich und dreifach höhenverstellbar, gewünschte Materialien, leichte Handhabung, Haltbarkeit).

Beschluss Nr. 560

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der Schulmöbel an die Firma Hofmann GmbH Garmisch-Partenkirchen (Herstellerfirma Mayr Schulmöbel GmbH) zu einem Angebotspreis von Brutto 34.007,97 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 16 Friedhof Entwicklung einer zusätzlichen Urnenbestattungsmöglichkeit

Sachverhalt

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet von dem Wunsch aus der Bürgerschaft nach einer Urnenbestattung in der Erde ohne großen Pflegeaufwand.

Er schildert die Möglichkeiten hierfür im gemeindlichen Friedhof. Denkbar wäre eine Grasfläche unterhalb der bestehenden Urnenwand, hier könnten ca. 10 x 4 (in ein bis drei Reihen) Urnengräber geschaffen werden. Die zusätzliche Bestattungsmöglichkeit müsste mit einkalkuliert werden.

Im Bauausschuss stand man der Idee positiv gegenüber, sofern sich die Kosten im Rahmen halten.

Beschluss Nr. 561

Im Gemeinderat besteht Einverständnis, Angebote für die Umsetzung von neuen Urnenbestattungsmöglichkeiten in der Erde einzuholen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 17 Hochwasserhilfe 2013 Initiative Bayerischer Gemeindetag

Sachverhalt

Vom verheerenden Hochwasser in der ersten Juniwoche waren viele Bayerische Kommunen betroffen. Dabei wurde unter anderem auch kommunale Infrastruktur, wie Straßen, Brücken, Unterführungen, Kommunale Gebäude, usw. in Mitleidenschaft gezogen.

Der Bayerische Gemeindetag appelliert an die Solidarität der bayerischen Gemeinden, Märkte und Städte. Um den besonders betroffenen Gemeinden und Städten schnell und unbürokratisch

Geld zur Wiederherstellung kommunaler Infrastruktur zukommen zu lassen hat der Bayerische Gemeinderat ein Spendenkonto eingerichtet.

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet, dass er auf Grund der Möglichkeit durch die Geschäftsordnung bereits die Überweisung von 1.000 € auf das Spendenkonto des Gemeinderates veranlasst hat. Er stellt es nun dem Gemeinderat anheim, ob eine weitere Spende erfolgen sollte.

Beschluss Nr. 562

Nach kurzer Aussprache beschließt der Gemeinderat weitere 1.500 € an den Fond zu überweisen und sich mit insgesamt 2.500 € an der Spendenaktion zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 18 Bekanntgaben

1. Herr Fischer berichtet von der Mitteilung der LEW Verteilnetz GmbH zur regionalen Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien. So stieg die Anzahl der Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet von 2008 mit 100 Anlagen bis 2012 auf 248 Anlagen. Aus dem Jahresgesamtverbrauch der Gemeinde von 20 Megawatt konnten so 2,6 Megawatt selbst erzeugt werden. Aus dem Erneuerbarenenergiegesetz sind so rund 1 Mio Euro an Einspeisevergütung in die Gemeinde zurückgeflossen. Der Gemeinderat bittet das Schreiben der LEW Verteilnetz dem Protokoll beizufügen.
2. Herr Bürgermeister Dorsch berichtet, dass die Gemeinde sich bezüglich der Situation in der Bahnhofstraße 66 und dem darunterliegenden Grundstück nochmals an das Landratsamt gewandt hat. Von dort wird ein Baukontrolleur die Situation vor Ort prüfen und so der Wunsch von Seiten der Gemeinde, ggf. notwendige Schritte einleiten.
3. Herr Bürgermeister Dorsch gratuliert Herrn Fischer herzlich zum Nachwuchs und wünscht alles Gute.
4. Frau Seitz-Hoffmann bittet um das Wort und verliest folgende an Herrn Bürgermeister Dorsch und die Kollegen gerichtete Erklärung:
„Der Ort rühmt sich zu Recht mit dem schönsten Rundblick Bayerns, oft geht jedoch am Ort selbst die ursprüngliche Schönheit durch das Verschwinden von gewachsener Bebauung verloren. Sie bittet daher nochmals über den Schächten nachzudenken, ob nicht eine Möglichkeit bestünde, dieses Schmuckstück wieder herzustellen. Da dies die Ortsmitte markiert und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt wäre. Vielleicht könne man mit den für den Abriss geplanten 100.000 € das Gebäude wieder soweit in Stand setzen, bevor das Gebäude unwiederbringlich verschwindet. Sie richtet daher den Appell an das Gremium nicht einfach Altes abzureisen.“

Herr Bürgermeister Dorsch bemerkt hierzu, diese Erklärung einfach so stehen zu lassen.

5. Frau Scales berichtet, dass der Hettenweg auf den Berg sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Herr Bürgermeister Dorsch entgegnet hierzu, dass dies bekannt sei. Der Weg sei ein klassischer Hohlweg, so dass hier mit Eigenleistung oder kleineren Maßnahmen nichts zu machen ist. Auch eine Entwässerung ist schwierig, da das Wasser bei Starkregen herabschießt und durch die Böschung nicht einfach Rohre gelegt werden

können. Für eine Sanierung dürften Kosten zwischen 20.000 € und 30.000 € entstehen, da hier viel von Hand gearbeitet und erheblich Material eingebaut werden müsste.

Neben der Sanierung wäre noch eine Verlegung und damit eine andere Wegeführung möglich. Andere Möglichkeiten sind nicht gegeben. Sollte sich die Gemeinde für eine Sanierung entschließen, müsse Bedacht werden, dass dies dem Budget für die jährlichen Teerarbeiten entspricht.

Für Frau Seitz-Hoffmann würde der Weg auch an Charakter verlieren, wenn er saniert werden würde. Herr Hochenauer hebt die Eigenleistung die derzeit wieder durch die Senioren am Bruckwald erbracht wird hervor.

Herr Dorsch sichert eine Prüfung der Alternativen durch die Verwaltung zu.

6. Herr Wiedemann berichtet, dass vermehrt auch Hunde den Badesee für eine Erfrischung nutzen. Das Schild mit dem Hundeverbot am Naherholungsgebiet wird in den nächsten Tagen am See angebracht werden.
7. Herr Heuft fragt nach, ob nicht etwas gegen die Plastikverkleidung am Unterbau unternommen werden könne. Herr Bürgermeister Dorsch berichtet, dass man mit dem Landratsamt in Kontakt stünde, manche Gestaltungsmöglichkeiten jedoch baugenehmigungsfrei wären.
8. Frau Rasch berichtet, dass das Ferienprogramm letztmalig an alle Haushalte verteilt wurde, nächstes Jahr soll es an ausgewählten Orten aufgelegt werden. Herr Bürgermeister Dorsch dankt Frau Rasch und ihren fleißigen Helfern innerhalb und außerhalb der Familie für die viele Arbeit und wünscht allen Beteiligten wieder viel Freude und Erfolg.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium und von Seiten der Bürger erfolgen, schließt Herr Bürgermeister Dorsch die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr und wünscht eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin